

Gesundheitsnetz 2025: Projektwettbewerb 2018

Menschen mit Demenz beraten und unterstützen

Das Gesundheitsnetz 2025 sucht jedes Jahr innovative Projekte, welche die integrierte Gesundheitsversorgung in Zürich fördern. Von den vierzehn im 2018 eingereichten Projekten gewinnt das Projekt «Zugehende Beratung bei Demenz» der Alzheimervereinigung Kanton Zürich den mit 10'000 Franken dotierten Förderpreis des Gesundheitsnetzes 2025.

Bereits zum achten Mal hat das Gesundheitsnetz 2025 im Rahmen eines Wettbewerbes nach Projekten im Kanton Zürich gesucht, die sich durch die Kriterien Patientennutzen, Vernetzung und Innovation speziell auszeichnen. Sponsorin des Förderpreises ist die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich. Die Jury des Gesundheitsnetzes 2025 hat von 14 eingereichten Projekten die «Zugehende Beratung bei Demenz» der Alzheimervereinigung Kanton Zürich als Sieger gewählt. Sie erhält dieses Jahr den mit 10'000 Franken dotierten Förderpreis.

Im Projekt «Zugehende Beratung bei Demenz» werden Menschen mit Demenz und ihre An- und Zugehörigen über längere Zeit und durch alle Phasen der Erkrankung von einer Beratungsperson begleitet. Die Betroffenen werden auch bei der Auswahl und Koordination geeigneter Angebote im Bereich Medizin, Pflege und Soziales unterstützt. Patrick Holzer, Jury-Präsident und Hausarzt in Zürich Wiedikon, ist überzeugt: «Dank dieser niederschweligen Beratung erhalten Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen zeitnah ein modernes Angebot. Versorgungslücken und Doppelspurigkeiten werden weitgehend vermieden».

Im Kanton Zürich leben heute rund 25'000 an Demenz erkrankte Menschen. Indem demenzkranke Menschen und ihre An- und Zugehörigen gezielt gestärkt und entlastet werden, kann ihre Lebensqualität gesteigert und möglicherweise ein Heimeintritt verzögert werden. Damit wird auch das Gesamtsystem entlastet. Bei den Gemeinden im Kanton Zürich ist das Interesse am Projekt entsprechend gross und die Alzheimervereinigung Kanton Zürich konnte bereits verschiedene Leistungsaufträge vereinbaren. So kann die wachsende Zahl von demenzkranken Menschen auch in Zukunft bedarfsgerecht versorgt werden.

Speziell gewürdigt hat die Jury zudem das Projekt «Selbsthilfefreundliche Gesundheitsinstitutionen für den Kanton Zürich» des Selbsthilfecenters. In diesem Projekt wird die verbindliche Zusammenarbeit mit Gesundheitsorganisationen aufgebaut, um möglichst vielen Patienten und Patientinnen den Zugang zu Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen zu ermöglichen.

Foto Verleihung Förderpreis 2018: Patrick Holzer (GN2025), Nadia Maurer (Selbsthilfecenter), Christina Krebs (Alzheimervereinigung Kanton Zürich).

Kontakte für Medien:

- Alzheimervereinigung Kanton Zürich, Tel. 043 499 88 63, www.alz-zuerich.ch
- Selbsthilfecenter Zürich, Tel. 043 288 88 88, www.selbsthilfecenter.ch
- Gesundheitsnetz 2025, sekretariat@gn2025.ch, www.gn2025.ch